





Grundzüge der Informatik 1

Vorlesung 18 - flipped classroom

Rot-Schwarz-Bäume

- Balancierter Suchbaum
- Nach Einfügen/Löschen wird die Struktur des Suchbaums so modifiziert, dass eine Höhe von O(log n) garantiert wird
- Rebalancierung nach Einfügen/Löschen wird in O(log n) Zeit möglich sein
- Damit sind Operationen Suchen, Einfügen und Löschen in O(log n) Zeit möglich

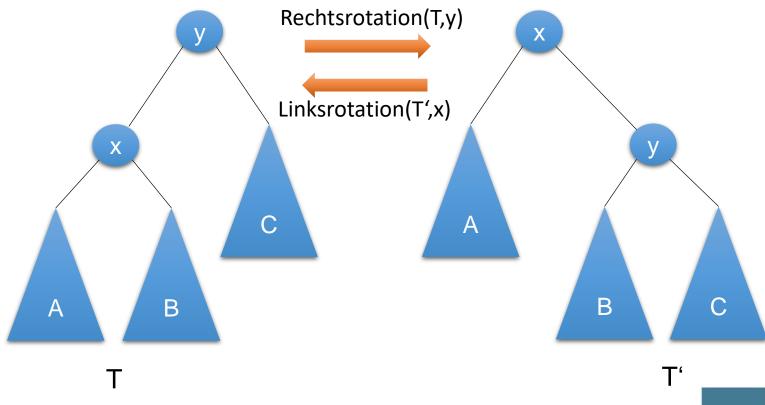


Die Rot-Schwarz-Eigenschaften

- Jeder Knoten ist rot oder schwarz
- Die Wurzel ist schwarz
- Jedes Blatt ist schwarz
- Wenn ein Knoten rot ist, dann sind seine Kinder schwarz
- Für jeden Knoten v haben alle Pfade vom Knoten zu den Blättern im Unterbaum mit Wurzel v dieselbe Anzahl schwarzer Knoten



Rotationen



Überblick: Wiederherstellen der Rot-Schwarz-Eigenschaften

- Starte mit eingefügtem Knoten z
- Stelle die Eigenschaft lokal wieder her, so dass sie nur von einem Knoten verletzt werden kann, der näher an der Wurzel ist
- Bei der Wurzel angekommen wird diese schwarz gefärbt

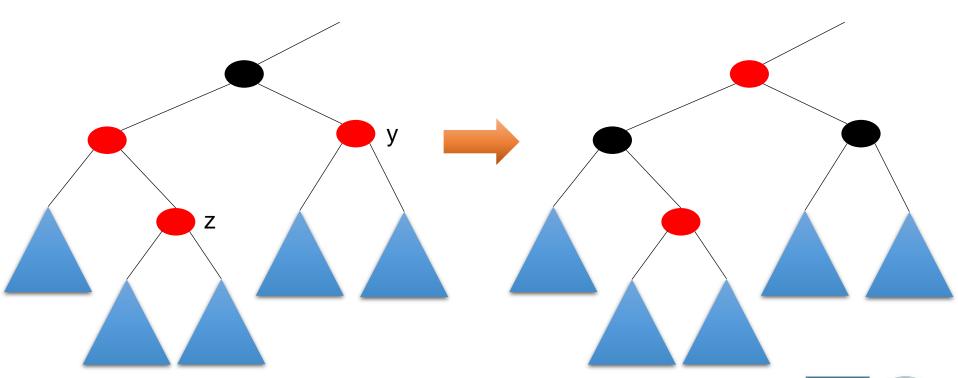


Fall (1) (z ist die Wurzel)



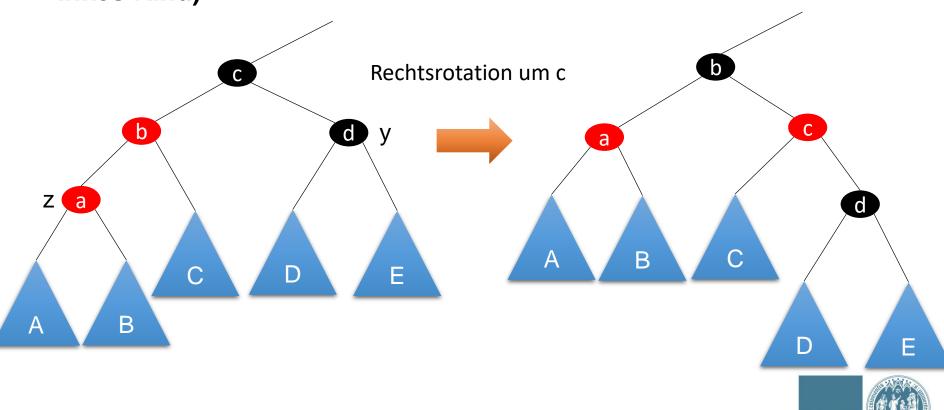


Fall (2) (Onkel von z ist rot)



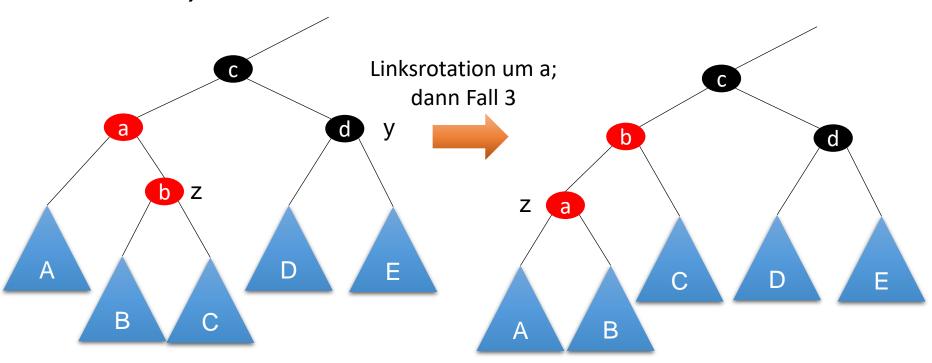


Fall (3) (Onkel von z ist schwarz, z ist linkes Kind und parent(z) ist linkes Kind)



Universitä

Fall (4) (Onkel von z ist schwarz, z ist rechtes Kind und parent(z) ist linkes Kind)





Löschen in Rot-Schwarz-Bäumen

- Zunächst Löschen wie in binären Suchbäumen
- Dann Wiederherstellen der Rot-Schwarz-Eigenschaften



RS-Löschen(T,z) * Zu löschender Knoten wird übergeben

- 1. **if** left[z]=NIL[T] or right[z]=NIL[T] **then** y=z
- 2. **else** y=NachfolgerSuche(z)
- 3. **if** left[y]≠NIL[T] **then** x=left[y] **else** x=right[y]
- parent[x]=parent[y]
- 5. **if** parent[y]=NIL[T] **then** root[T]=x
- 6. **else if** y=left[parent[y]] **then** left[parent[y]]=x **else** right[parent[y]]=x
- 7. key[z]=key[y]
- 8. **if** color[y]=schwarz **then** RS-Löschen-Fix(T,x)
- 9. parent[NIL[T]]=NIL
- 10. delete y

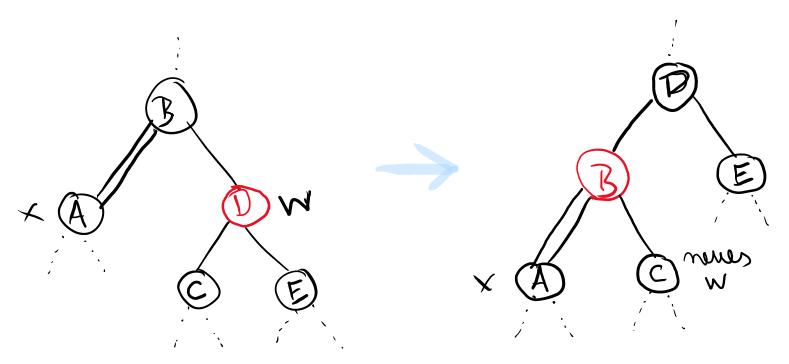


Einfacher Fall

- Wenn der Knoten x rot ist, können wir diesen schwarz f\u00e4rben und der resultierende Baum ist ein Rot-Schwarz-Baum
- Im Folgenden gehen wir davon aus, dass x schwarz ist

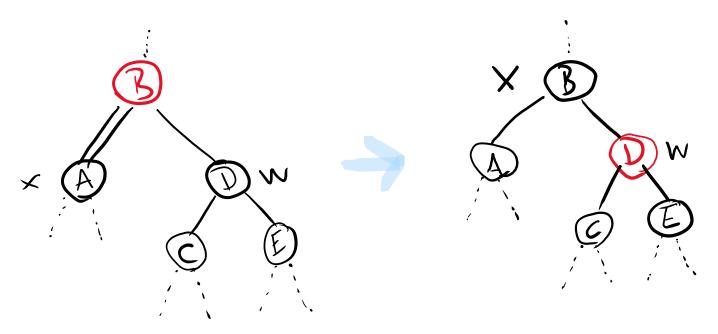


Fall 1: Geschwisterknoten von x ist rot



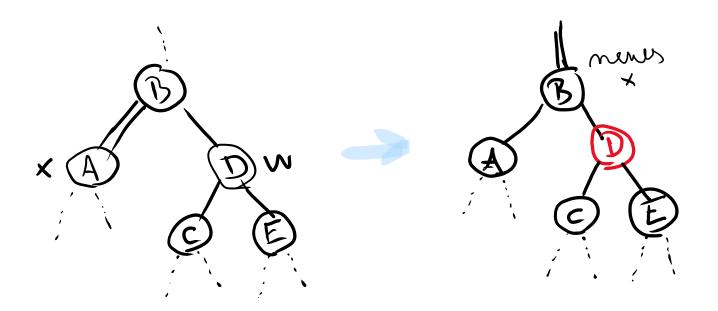


Fall 2a: Geschwisterknoten w von x ist schwarz; parent[x] ist rot; Kinder von w sind schwarz



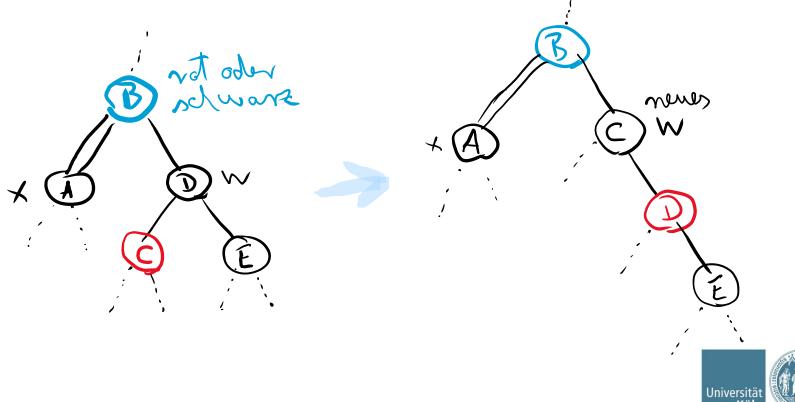


Fall 2b: Geschwisterknoten w von x ist schwarz; parent[x] ist schwarz; Kinder von w sind schwarz

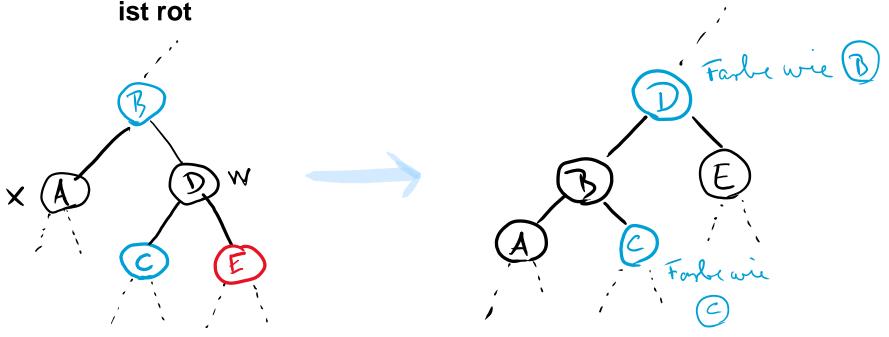




Fall 3: Geschwisterknoten w von x ist schwarz; linkes Kind von w ist rot; rechtes Kind von w ist schwarz



Fall 4: Geschwisterknoten w von x ist schwarz; rechtes Kind von w ist rot





Aufgabe 1

- Modifizieren Sie den Rot-Schwarz-Baum so, dass an den Knoten auch das Attribut Größe (Anzahl der Knoten im Unterbaum) aus der letzten Übung aufrecht erhalten werden kann
- Identifizieren Sie dazu zunächst die Schritte, in denen der Pseudocode geändert werden muss



Aufgabe 1

- Modifizieren Sie den Rot-Schwarz-Baum so, dass an den Knoten auch das Attribut Größe (Anzahl der Knoten im Unterbaum) aus der letzten Übung aufrecht erhalten werden kann
- Identifizieren Sie dazu zunächst die Schritte, in denen der Pseudocode geändert werden muss
- (a) Rotationen
- (b) Einfügen
- (c) Löschen

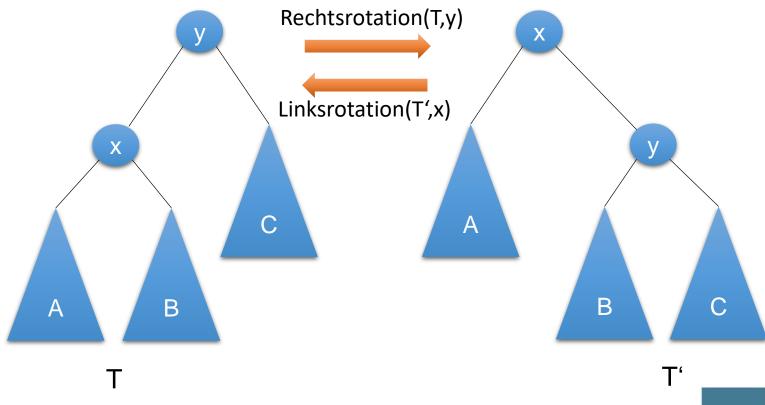


Aufgabe 1

- Modifizieren Sie den Rot-Schwarz-Baum so, dass an den Knoten auch das Attribut Größe (Anzahl der Knoten im Unterbaum) aus der letzten Übung aufrecht erhalten werden kann
- Identifizieren Sie dazu zunächst die Schritte, in denen der Pseudocode geändert werden muss
- (a) Rotationen
- (b) Einfügen
- (c) Löschen
- Geben Sie die Modifikationen der Prozeduren für Rotationen und Einfügen im Pseudocode an



Rotationen



Linksrotation(T,x)

- 1. y = right[x]
- 2. right[x] = left[y]
- 3. **if** left[y] \neq NIL **then** parent[left[y]] = x
- 4. $parent[y] \leftarrow parent[x]$
- 5. **if** parent[x]=NIL **then** root[T] = y
- 6. **else if** x=left[parent[x]] **then** left[parent[x]] = y
- 7. **else** right[parent[x]] \leftarrow y
- 8. $left[y] \leftarrow x$
- 9. parent[x] \leftarrow y
- 10. Größe[x] = Größe[left[x]]+Größe[right[x]]+1
- 11. Größe[y] = Größe[x]+Größe[right[y]]+1

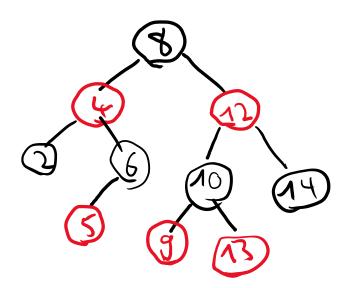


RS-Einfügen(T,k)

- 1. z = new Knoten
- 2. y=NIL[T]; x = Root[T]
- 3. while $x \neq NIL[T]$ do
- 4. y=x; $Gr\ddot{o}$ Se[x] = $Gr\ddot{o}$ Se[x] +1
- 5. **if** k<key[x] **then** x=left[x] **else** x=right[x]
- 6. parent[z] = y
- 7. **if** y=NIL[T] **then** root[T] = z
- 8. **else if** k < key[y] **then** left[y] = z **else** right[y] = z
- 9. key[z] = k; left[z] = NIL[T]; right[z] = NIL[T]; color[z] = rot; Größe[z] = 1
- 10. RS-Einfügen-Fix(T,z)

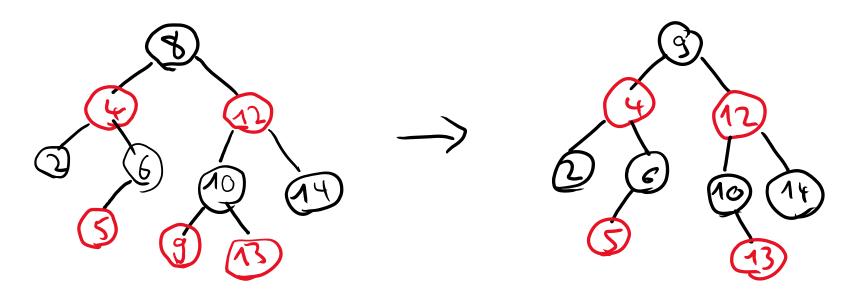


Aufgabe 2



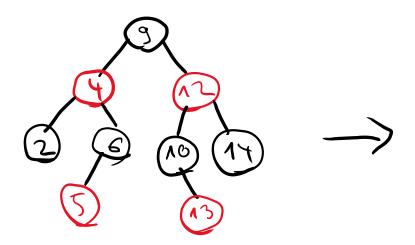


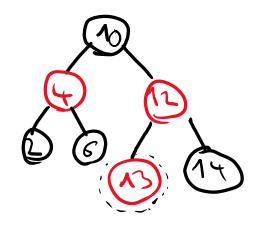
Aufgabe 2





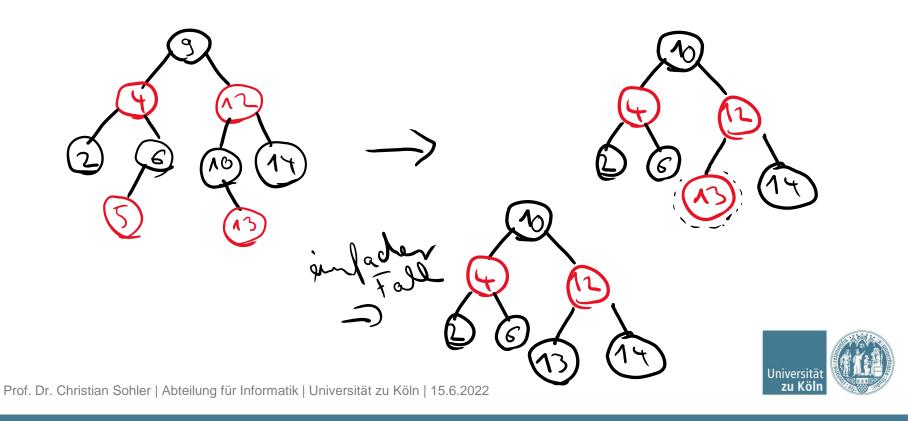
Aufgabe 2



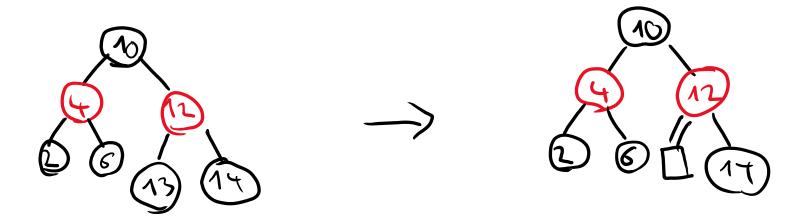




Aufgabe 2

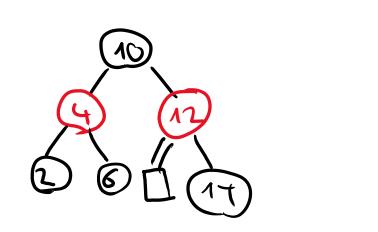


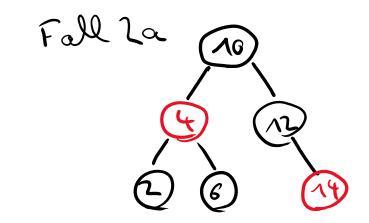
Aufgabe 2





Aufgabe 2



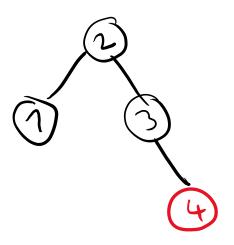




Aufgabe 3

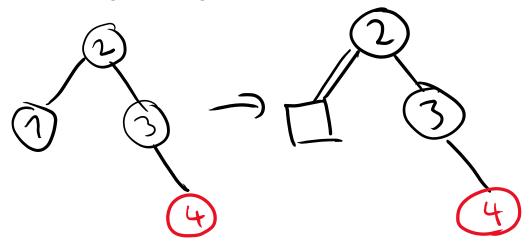


Aufgabe 3



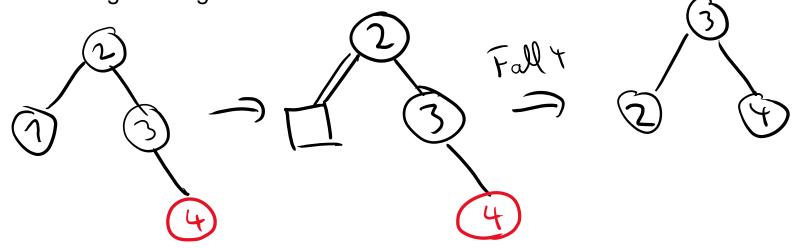


Aufgabe 3



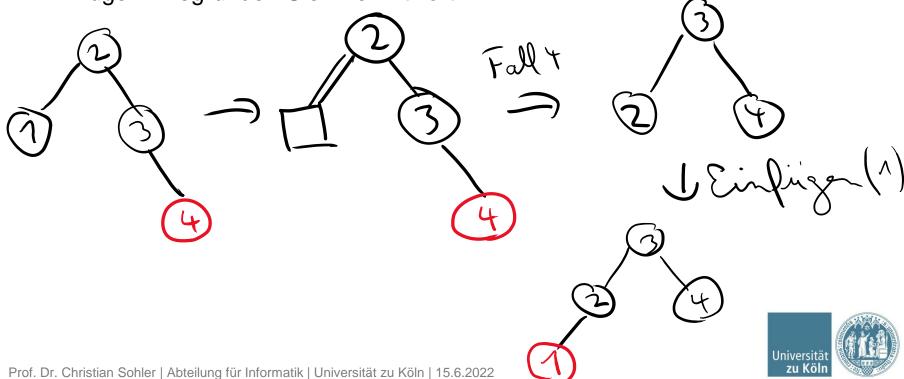


Aufgabe 3





Aufgabe 3



Aufgabe 4

 Seien T und T' binäre Suchbäume für eine Menge von n Zahlen S. Zeigen Sie, dass man T mit Hilfe von O(n) Rotationen in T' überführen kann.



Aufgabe 4

 Seien T und T' binäre Suchbäume für eine Menge von n Zahlen S. Zeigen Sie, dass man T mit Hilfe von O(n) Rotationen in T' überführen kann.

ldee:

 Wir argumentieren zunächst, wie man einen beliebigen Suchbaum in einen Suchbaum umformen kann, der nur rechte Kinder besitzt (also eine Listenstruktur hat)



Aufgabe 4

 Seien T und T' binäre Suchbäume für eine Menge von n Zahlen S. Zeigen Sie, dass man T mit Hilfe von O(n) Rotationen in T' überführen kann.

Beweis:

- Wir zeigen, dass man einen beliebigen Suchbaum T in einen Suchbaum umformen kann, der nur rechte Kinder besitzt (also eine Listenstruktur hat)
- Damit folgt das Ergebnis, weil man sowohl T als in solche Listenstruktur umwandeln kann und es zu jeder Rotation eine inverse Rotation gibt
- Für einen Suchbaum T sei L die Länge des rechten Asts (also die Anzahl Knoten, die man besucht, wenn man so lange wie möglich immer nach rechts geht)



Aufgabe 4

 Seien T und T' binäre Suchbäume für eine Menge von n Zahlen S. Zeigen Sie, dass man T mit Hilfe von O(n) Rotationen in T' überführen kann.

Beweis:

- Wir zeigen: So lange L<n gilt, gibt es eine Rotation, mit deren Hilfe man einen Suchbaum mit einem rechten Ast der Länge L+1 erhalten kann
- Da L<n ist, gibt es einen Knoten, der ein linkes Kind eines Knotens v im rechten Ast ist
- Wir machen eine Rechtsrotation um v und erhalten einen Baum, dessen rechter Ast eine Länge von L+1 hat
- Induktives Anwenden dieses Arguments liefert unsere Aussage

